



öffentlich

Betreff:

Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 21.03.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.04.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadtverordneten geeignete Maßnahmen zur Stärkung des Aradosees als naturnahes Biotop vorzuschlagen.

Außerdem soll geprüft werden, welche dieser Maßnahmen im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden können.

Über den Sachstand sollen die Stadtverordneten im September 2016 informiert werden.

Christine Anlauff und Sandro Szilleweit
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit Jahren kippt der Babelsberger Aradosee immer wieder um. Grund dafür ist der geringe Wasseraustausch, der regelmäßig zu starkem Pflanzenwachstum, Sauerstoffmangel und Fischsterben in dem kleinen Gewässer beiträgt. Außerdem ist zu vermuten, dass das Gewässer stark durch Müll und sonstige Altlasten beeinträchtigt ist.

Der Oberbürgermeister möge prüfen, welche Maßnahmen den Aradosee als innerstädtisches naturnahes Biotop stärken können und welche dieser Maßnahmen im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden können. Das Prüfergebnis soll die Grundlage für eine natürliche Aufwertung des Aradosees bilden.

Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem Aradosee und hat schon Arbeitseinsätze zur Entrümpelung des Sees durchgeführt.

Wir sind sicher, dass der Aradosee mit relativ geringem finanziellem Aufwand und mit ehrenamtlicher Unterstützung aus dem Stadtteil wieder zu einem stabilen Ökosystem entwickelt werden kann.